



EVANGELISCHE HOCHSCHULE RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE

Protestant University of Applied Sciences

FACHBEREICH II: HEILPÄDAGOGIK UND PFLEGE

Bachelorstudiengang
Gesundheits- und Pflegemanagement

Modulhandbuch¹

Diese Version gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2013 neu in den Bachelorstudiengang eingeschrieben werden.

¹ Stand 1.3.2015

Inhalt

1. Zielsetzung des Studiengangs	3
2. Aufbau des Studiengangs	3
3. Modulübersicht.....	4
4. Exemplarischer Studienverlaufsplan	5
5. Prüfungsformen	6
6. Modulblätter	7

1. Zielsetzung des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement zielt auf die Akademisierung der im mittleren und oberen Management im Gesundheitswesen tätigen Mitarbeiter. Durch diesen Studiengang werden die in Frage kommenden Studierenden aus den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitssystems mit dem Wissen und den Kompetenzen ausgestattet, die für sie notwendig sind, um eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung in einem sich immer schneller verändernden Gesundheitssystem gewährleisten zu können. Die Kompetenzerweiterung findet auf allen Gebieten statt, die einer Optimierung der Führungsaufgaben zugutekommt. Dies betrifft neben dem wissenschaftlichen Arbeiten auch Kommunikationsverhalten, betriebswirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, ethische Positionierungen und die Reflexion über die eigene Führungsrolle in Relation zur Steuerung von Gruppenprozessen. Ein zentrales Ziel des Studiengangs ist das Bemühen um einen kontinuierlichen Theorie-Praxistransfer, der durch unterschiedliche Instrumente gewährleistet wird. Das in den Präsenzveranstaltungen erworbene Wissen kann durch die direkt in der Praxis umgesetzt werden, z. B. durch entsprechende Lernaufgaben sowie die Durchführung eines Praxisprojektes im fünften Semester, das den Studierenden die Erarbeitung einer konkreten Fragestellung aus ihrer eigenen Einrichtung ermöglicht.

2. Aufbau des Studiengangs

Das Studium umfasst insgesamt 17 Module, die nach sechs Schwerpunktbereichen gegliedert sind. Das Studium ist so aufgebaut, dass jedes Modul innerhalb von zwei Semestern mit einer modulabschließenden Prüfung abgeschlossen werden kann. Die Anzahl der abzuleistenden Prüfungen ist annähernd gleich verteilt. Um ein Studium unter Beibehaltung einer reduzierten Berufstätigkeit zu ermöglichen, finden die Präsenzlehreveranstaltungen als monatliche Blockveranstaltungen statt.

3. Modulübersicht

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement			
Modul-Nr.	Modul	ECTS	SWS
1. Wissenschaftliche und methodische Grundlagen			
1.1	Propädeutik	6	5
1.2	Ethik	6	5
1.3	Selbstmanagement und Projektmanagement	6	6
2. Fachwissenschaftliche Grundlagen			
2.1	Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen	12	8
2.2	Pflegewissenschaftliche Grundlagen	12	8
2.3	Sozialwissenschaftliche Grundlagen	12	8
3. Gesundheitsökonomie und Recht			
3.1	Gesundheitsökonomie	12	6
3.2	Rechtliche Grundlagen	12	6
4. Gesundheits- und Pflegemanagement			
4.1	Grundlagen des Pflegemanagements	12	6
4.2	Qualitätsmanagement	12	6
4.3	Betriebliche Steuerung und deren Instrumente	12	6
4.4	Spezielle Themen des Managements im Gesundheitswesen	6	6
5. Personal- und Organisationsentwicklung			
5.1	Personalführung und Personalentwicklung	12	6
5.2	Praxis der Personalführung und Personalentwicklung	12	6
5.3	Organisationsentwicklung und Versorgungsstrukturen	12	6
6. Studium und Abschluss			
6.1	Praxisprojekt	12	3
6.2	Bachelorarbeit	12	1

4. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Modul		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	ECTS gesamt
1.1	Propädeutik	4	2					6
1.2	Ethik	4	2					6
1.3	Selbstmanagement und Projektmanagement	6						6
2.1	Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen	8	4					12
2.2	Pflegewissenschaftliche Grundlagen	8	4					12
2.3	Sozialwissenschaftliche Grundlagen		6	6				12
3.1	Gesundheitsökonomie				4	8		12
3.2	Rechtliche Grundlagen			4	8			12
4.1	Grundlagen des Pflegema- nagements		8	4				12
4.2	Qualitätsmanagement			4	8			12
4.3	Betriebliche Steuerung und deren Instrumente		4	8				12
4.4	Spezielle Themen des Mana- gements im Gesundheitswesen				2	4		6
5.1	Personalführung und Personal- entwicklung			4	8			12
5.2	Praxis der Personalführung und Personalentwicklung					8	4	12
5.3	Organisationsentwicklung und Versorgungsstrukturen					8	4	12
6.1	Praxisprojekt					2	10	12
6.2	Bachelorarbeit						12	12
Summe ECTS		30	30	30	30	30	30	180
Summe SWS		25	18	16	16	17	7	99
Anzahl Prüfungen		1	4	3	3	2	4	17

5. Prüfungsformen

Modul		Prüfungsform
1.1	Propädeutik	Hausarbeit (18000)
1.2	Ethik	Fachgespräch oder Hausarbeit
1.3	Selbstmanagement und Projektmanagement	Präsentation
2.1	Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen	Hausarbeit
2.2	Pflegewissenschaftliche Grundlagen	Hausarbeit
2.3	Sozialwissenschaftliche Grundlagen	Klausur
3.1	Gesundheitsökonomie	Hausarbeit
3.2	Rechtliche Grundlagen	Klausur
4.1	Grundlagen des Pflegemanagements	Klausur
4.2	Qualitätsmanagement	Hausarbeit
4.3	Betriebliche Steuerung und deren Instrumente	Hausarbeit
4.4	Spezielle Themen des Managements im Gesundheitswesen	Präsentation
5.1	Personalführung und Personalentwicklung	Fachgespräch
5.2	Praxis der Personalführung und Personalentwicklung	Portfolio
5.3	Organisationsentwicklung und Versorgungsstrukturen	Portfolio
6.1	Praxisprojekt	Hausarbeit und Präsentation
6.2	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit und Kolloquium

6. Modulblätter

Hinweise

1. In den Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen exemplarisch aufgeführt, um den Aufbau und die innere Struktur der Module transparent zu machen.
2. Um die Gleichbehandlung behinderter/chronisch kranker Studierender, Studierender mit Migrationshintergrund und Studierender in besonderen Lebenssituationen im Studium zu gewährleisten, ist sicherzustellen, dass in begründeten Ausnahmefällen die Ableistung der Module in angemessener Form ermöglicht wird. Das Nähere regelt die Prüfungsordnung, §§ 11, 14 Prüfungsordnung.

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 1.1: Propädeutik

Status Pflicht	Workload 150 h	Leistungspunkte 6
Dauer 1 bis 2 Semester	Studiensemester 1. und 2. Semester	Häufigkeit jedes Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist geeignet für die Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit (Modul 1.1), Gemeindepädagogik und Diakonie (Modul 1.1), Elementarpädagogik (Modul 15), Heilpädagogik (Modul 4), Pflegewissenschaft (Modul 1.1).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele, Lernergebnisse:

Von den Studierenden werden folgende Lernergebnisse erwartet:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Kennen und Verstehen der wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Kennen wissenschaftsrelevanter Datenbanken
- Kennen und Verstehen der zentralen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden der empirischen Sozialforschung

b. Fertigkeiten:

- Recherchieren in drei relevanten Datenbanken (u. a. FIS-Bildung, Psyn dex, Medline, Carelit, Juris, Eric, Citavi)
- Verwenden von theoretischen und empirischen Quellen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten
- Angeleitetes Anwenden grundlegender Methoden der empirischen Sozialforschung

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Argumentationsfähigkeiten auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse

b. Selbstkompetenzen:

- Literaturanalysen in Beziehung setzen können zu berufspraktisch relevanten Fragestellungen
- Reflektieren von Widersprüchen im Hinblick auf Erfahrungs- und Wissenschafts-Wissen

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Wissenschaftstheorien und wissenschaftliche Techniken
- Qualitative und quantitative Methoden der empirischen (Sozial-)Forschung
- Wissenschaftsrelevante Datenbanken

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Wissenschaftliches Arbeiten	S/Ü	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 2: Quantitative und qualitative Methoden empirischer Arbeit	S/Ü	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 3: Weiterführung und exemplarische Anwendung des wissenschaftlichen Arbeitens (siehe LV1) und empirischer Methoden (siehe LV2) anhand studiengangsspezifischer Forschungsschwerpunkte	S	P	2 SWS/30 h	20 h
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000)				
Wahlmöglichkeiten: keine				
Kompensationsmöglichkeiten: keine				

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 1.2: Ethik

Status Pflicht	Workload 150 h	Leistungspunkte 6
Dauer 1 bis 2 Semester	Studiensemester 1. und 2. Semester	Häufigkeit jedes Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist geeignet für die Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit (Modul 1.5), Gemeindepädagogik und Diakonie (Modul 1.5), Elementarpädagogik (Modul 4), Heilpädagogik (Modul 3), Pflegewissenschaft (Modul 1.2).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

Von den Studierenden werden folgende Lernergebnisse erwartet:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Die Studierenden sind mit grundlegenden Konzeptionen und aktuellen Problemstellungen ethischer Entscheidungsfindung vertraut.
- Die Studierenden kennen christliche und andere Beiträge zur historischen und gegenwärtigen Entwicklung der Wohlfahrtspflege.

b. Fertigkeiten:

- Die Studierenden verfügen über die hermeneutische Kompetenz, historische und aktuelle Texte sowie konkrete Fälle zu bearbeiten.
- Die Studierenden können Denk-, Arbeits- und Argumentationsmodelle anwenden, um die normativen und anthropologischen Dimensionen ihrer beruflichen Praxis sowie deren gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu erkennen und zu analysieren.

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, ethische Konflikte zu erkennen, zu reflektieren und eine argumentative Klärung herbeizuführen.
- Die Studierenden können verschiedene Konfliktebenen unterscheiden, ethische Argumente abwägen sowie ein begründetes Urteil formulieren und vertreten.

b. Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden können in Bezug auf ihre künftige Berufsrolle eigene Motivationen und persönliche Orientierungen artikulieren und reflektieren.

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Elementare Grundbegriffe und grundlegende ethische Ansätze
- Berücksichtigung historischer Entwicklungslinien mit Bezug zur Wohlfahrtspflege und zu christlichen Hilfekulturen
- Aktuelle sozial- und berufsethische Konfliktfelder

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Einführung in die Ethik	S	P	3 SWS/45 h	30 h
LV 2: Theologische, anthropologische, gesellschaftliche und historische Grundlagen professionellen Handelns	S	WP	2 SWS/30 h	45 h
LV 3: Materiale Konfliktfelder der Ethik	S	WP	2 SWS/30 h	45 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)

Wahlmöglichkeiten: Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen LV 2 und LV 3.

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 1.3: Selbstmanagement und Projektmanagement

Status Pflicht	Workload 150 h	Leistungspunkte 6
Dauer 1 Semester	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Pflegewissenschaft (Modul 1.3).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

Die Studierenden können ihr Studium und die dafür erforderlichen Arbeitsleistungen reflexiv gestalten. Sie kennen und beherrschen die Methoden und Techniken der Präsentation von Arbeitsergebnissen, der Moderation von Gruppen und des zielorientierten Projektmanagements. Die Studierenden können ein Projekt in seinen einzelnen Schritten planen und durchführen, Arbeitsgruppen moderieren und Projektergebnisse präsentieren.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Grundlagen und Vorgehensweisen von Moderation und Projektmanagement
- Arbeitstechniken im Studium

b. Fertigkeiten:

- Planung und Strukturierung des Studiums
- Moderationsmethoden
- Präsentationsformen und -methoden

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Argumentationsfähigkeit
- Vermittlungsfähigkeit
- Fähigkeit der Zusammenarbeit

b. Selbstkompetenzen:

- Reflexionsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Präsentationstechniken
- Moderationstechniken
- Work Life Balance

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Selbstmanagement und Moderation	S	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 2: Präsentationstechniken	S	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 3: Projektmanagement	S	P	2 SWS/30 h	20 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Präsentation

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 2.1: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 1. und 2. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Die LV 2 und die LV 3 sind verwendbar im Studiengang BA Pflegewissenschaft (Modul 2.1, LV 2 und LV 3).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen und Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen die körperlichen, psychischen und sozialen Ausgangsbedingungen und Ursachen für Gesundheit, Krankheit und Behinderung in verschiedenen Bevölkerungsgruppen ebenso wie die aus der Analyse erwachsenden Konsequenzen für Versorgungssysteme, Gesundheitspolitik und -management, Gesundheitsfinanzierung und Gesundheitsförderung. Sie können gesundheitsfördernde Maßnahmen im öffentlichen und betrieblichen Bereich entwickeln und gesundheitswissenschaftlich begründen. Die Studierenden kennen die Fragestellungen und Methoden der Public-Health-Forschung.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Methoden und Ergebnisse der Gesundheitswissenschaften
- Gesundheitssystem und Gesundheitspolitik
- Konzepte der Gesundheitsförderung
- Public-Health-Forschung

b. Fertigkeiten:

- Interpretation gesundheitspolitischer Entwicklungen
- Konzeptionierung von Gesundheitsprojekten
- Entwicklung von gesundheitsfördernden Maßnahmen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Argumentationsfähigkeit
- Vermittlungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Planungskompetenz
- Begründungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Ziele, Arbeitsfelder und zentrale Fragen der Gesundheitswissenschaften
- Gesundheitsbegriff, Prävention und Gesundheitsförderung
- Soziale und gesundheitliche Ungleichheit
- Epidemiologische Arbeitsweise und Maßzahlen
- Zielgruppen- und settingspezifische Gesundheitsförderung

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Einführung in die Gesundheitswissenschaften	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 2: Das Gesundheitssystem in Deutschland	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 3: Gesundheitsförderung	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 4: Public Health	S	P	2 SWS/30 h	45 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 2.2: Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 1. und 2. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Theoretische Grundlagen der Pflegewissenschaft und der aktuell diskutierten Themen
- Rolle der Pflegewissenschaft in der gesundheitspolitischen Diskussion
- Konzepte des Evidence based nursing, Standards, Leitlinien, Assessments
- Ansätze des Case Managements

b. Fertigkeiten:

- Anwendung von Wissensbeständen auf aktuelle Fragen
- kritische Urteilsfähigkeit bei komplexen Problemsituationen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen :

- Argumentationsfähigkeit
- Arbeit in Lerngruppen

b. Selbstkompetenzen:

- Kritik- und Analysefähigkeit
- Begründungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Stand der Theoriediskussion in der Pflegewissenschaft
- Evidence based nursing
- Case Management
- Leitlinien in der Pflege und Gesundheitsversorgung
- Arbeit mit ausgewählten Zielgruppen, z. B. Demenzversorgung, Angehörigenarbeit

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Einführung in die Pflegewissenschaft	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 2: Konzepte professionellen Pflegehandelns	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 3: Zielgruppen und Arbeitsfelder der Pflege	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 4: Case Management	S	P	2 SWS/30 h	45 h
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen)				
Wahlmöglichkeiten: keine				
Kompensationsmöglichkeiten: keine				

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 2.3: Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 2. und 3. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Pflegewissenschaft (Modul 2.2).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen die wesentlichen soziologischen Theorien und können sie auf soziale, gerontologische und pflegerische Themen anwenden. Sie kennen das deutsche Sozialsystem und die sozialrechtlichen Grundlagen (insbes. SGB V, IX und XI) und können exemplarische Probleme mit dem Blick auf die individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen analysieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten der Gesundheits- und Sozialpsychologie und der Gerontologie. Dadurch sind sie in der Lage, in den höheren Semestern, im Praxisprojekt und in der späteren Fachpraxis auftretende Fragen und Probleme produktiv, d. h. unter Berücksichtigung möglicher manifester und latenter Nebenfolgen, zu bearbeiten.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Soziologische und sozialpsychologische Theorien und Methoden
- Gerontologische Konzepte und Versorgungsbeispiele
- Sozialsystem und Sozialgesetze

b. Fertigkeiten:

- Wissenschaftliche Interpretation von Praxisbeispielen
- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten (Literaturrecherche, Literaturanalyse)
- Befähigung zur fachlich-begründeten Argumentation

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Befähigung zur Arbeit in Lerngruppen
- Argumentationsfähigkeit
- Reflexionskompetenz bei Kritik

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Entwicklung persönlicher Lernstrategien
- Begründungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Attributionskonzepte
- Konflikt und Kooperation
- Gruppenprozesse
- Einführung in gerontologische Theorien
- Lebenslagen im Alter
- Sozialgesetzgebung
- Der Sozialstaat

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Individuum und Gesellschaft	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 2: Sozialsystem und Sozialrecht	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 3: Gesundheits- und Sozialpsychologie	S	P	2 SWS/30 h	45 h
LV 4: Gerontologische Grundlagen	S	P	2 SWS/30 h	45 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Klausur (3 Zeitstunden)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 3.1: Gesundheitsökonomie

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 4. bis 5. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Strukturen des internationalen Gesundheitswesens und können gesundheitsökonomische Fragestellungen erkennen, unter Bezug auf die wissenschaftliche Literatur analysieren und die Ergebnisse kritisch bewerten. Sie kennen die aktuelle gesundheitspolitische Diskussion und die Positionen der Pflege und sind in der Lage, reflektiert und wissenschaftsbasiert Stellung zu beziehen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Internationale Varianten des Gesundheitswesens
- Grundlagen der Gesundheitsökonomie
- Gesundheitspolitik und Pflegepolitik
- Bedingungsfaktoren der Gesundheitspolitik
- Finanzierungsgrundlagen des Gesundheitssystems

b. Fertigkeiten:

- Einarbeiten in Wissensgebiete der Gesundheitsökonomie
- Kritische Bewertung der erarbeiteten Erkenntnisse
- Reflektierte gesundheitspolitische Positionierung

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Argumentationskompetenz

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Fähigkeit, Stellung zu beziehen

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Das deutsche Gesundheitssystem im europäischen und im internationalen Vergleich
- Instrumente der Nutzen- und Kostenbewertung
- Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Gesundheitssysteme im internationalen Kontext	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Gesundheitsökonomie	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Gesundheits- und Pflegepolitik	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 3.2: Rechtliche Grundlagen

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 3. bis 4. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen den Aufbau des deutschen Rechtssystems unter besonderer Berücksichtigung des Sozialrechts. Sie kennen die entsprechenden Sozialgesetze (SGB V, SGB IX und SGB XI) und sind in der Lage, den sozialrechtlichen Kontext praktischer Fragestellungen zu erkennen und die Praxisbeispiele rechtlich einwandfrei zu bewerten. Sie kennen die aktuelle sozialrechtliche Diskussion und können reflektiert Stellung beziehen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Aufbau des deutschen (Sozial-)Rechtssystems
- Sozialgesetze, insbesondere SGB V, IX und XI
- Sozialrechtliche Kontroversen
- Arbeits- und Tarifrecht
- Haftungsrecht
- Grundlagen des Betreuungsrechts

b. Fertigkeiten:

- Fachlicher Umgang mit Gesetzen/Urteilen
- Fallbezogene Nutzung von Gesetzeskenntnissen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Argumentationskompetenz
- Vermittlungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Fähigkeit zum juristischen Denken
- Reflexionsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Beruferecht mit Schwerpunkt Arbeits- und Tarifrecht
- Haftungsrecht
- Betreuungs- und Unterbringungsrecht
- Patientenrechte einschließlich zivil- und strafrechtlicher Schutzvorschriften
- Sozialversicherungsrecht

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Sozialgesetze und Sozialgesetzgebung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Gesundheits- und pflegerechtliche Grundlagen	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Arbeitsrechtliche Grundlagen	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Klausur (3 Zeitstunden)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 4.1: Grundlagen des Pflegemanagements

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 2. bis 3. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Die LV 1, LV 2 und LV 3 sind verwendbar im Studiengang BA Pflegewissenschaft (Modul 4.1, LV 1, LV 2 und LV 3).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden können wirtschaftliche Fragestellungen erkennen, die Finanzierung des Betriebs, die Bilanz und das Rechnungswesen interpretieren und die anfallenden Informationen für die Gestaltung pflegerischen Handelns nutzen. Sie kennen die einschlägigen Organisations- und Gesellschaftsformen und sind in der Lage, die formellen und informellen Strukturen der Einrichtungen zu erkennen, zu beurteilen und Veränderungsprozesse sach- und mitarbeitergerecht einzuleiten bzw. zu begleiten. Die Studierenden können ein systematisches, kundenorientiertes Marketing aufbauen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Konstituierende Entscheidungen des Betriebs
- Rechnungswesen und Bilanz
- Organisationale Strukturen und ihre Veränderungen
- Kundenorientiertes Marketing in der Pflege
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Finanzierungsgrundlagen und Rechtsformen von Organisationen

b. Fertigkeiten:

- Analyse der betrieblichen Finanzierung
- Beteiligung an organisationalen Veränderungsprozessen
- Aufbau eines systematischen Pflegemarketings

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Zusammenarbeitsfähigkeit
- Argumentationskompetenz

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Planungskompetenz

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Organisationstheorien
- Managementmodelle
- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketingstrategien und -konzepte
- Fundraising
- Trägerstrukturen
- Aufbau- und Ablauforganisation

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Einführung in das Pflegemanagement	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Organisation und Organisationsentwicklung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	S	P	2 SWS/30 h	70 h
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Klausur (3 Zeitstunden)				
Wahlmöglichkeiten: keine				
Kompensationsmöglichkeiten: keine				

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 4.2: Qualitätsmanagement

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 3. bis 4. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Pflegewissenschaft (Modul 4.3).

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen den Sinn und die Grundlagen der Qualitätsentwicklung und die wichtigsten in Deutschland vertretenen Qualitätsmanagementsysteme (EFQM, DIN EN-ISO, KTQ) sowie spezifische Systeme aus der Pflege und dem sozialen Bereich. Sie können ein Qualitätsmanagementsystem auf die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse einer Einrichtung anpassen und die entsprechenden Verfahren beispielhaft entwickeln. Die Studierenden können organisationale Prozesse identifizieren, strukturiert analysieren und optimieren.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagementsysteme
- Prozessanalyse und -optimierung

b. Fertigkeiten:

- Konzeptionierung von einrichtungsspezifischen Qualitätsentwicklungen
- Entwicklung von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen
- Sachgerechte Analyse und Optimierung von Prozessen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Leitungs- und Beratungsfähigkeit
- Reflexive Kommunikationskompetenz
- Überzeugungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Kompetenz zur Projektarbeit
- Durchsetzungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Überblick über die wichtigsten Qualitätsmanagementsysteme
- Einführung und Umsetzung von QM in der Praxis
- Interne Audits
- Veränderungen durch Prozessoptimierung

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Einführung in das Qualitätsmanagement	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Qualitätsmanagementsysteme	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Prozessmanagement	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 4.3: Betriebliche Steuerung und deren Instrumente

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 2. bis 3. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemlagen erkennen und analysieren, kennen die wesentlichen Instrumente des operativen und strategischen Controlling und sind in der Lage, die Instrumente gezielt zur wirtschaftlichen Steuerung von Abteilungen, Organisationseinheiten und Einrichtungen anzuwenden. Die Studierenden können finanzwirtschaftliche und fachinhaltliche Planungsinstrumente und -methoden einsetzen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Instrumente des operativen und strategischen Controlling
- Planungsinstrumente und -methoden

b. Fertigkeiten:

- Analyse der betrieblichen Schwachstellen
- Einsatz geeigneter Planungs- und Controllingmethoden
- Einsatz der Instrumente zur langfristigen Situations- und Zielbestimmung

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Zusammenarbeitsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Problemlösungskompetenzen
- Durchsetzungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Planungskompetenz

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Pflegeeinrichtungen als Betrieb
- Kalkulation von Pflegesätzen
- Controllingkreislauf
- Berichtswesen
- Instrumente des Strategischen Managements

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Betriebswirtschaft für Sozialunternehmen	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Strategisches Management	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Controlling	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 4.4: Spezielle Themen des Managements im Gesundheitswesen

Status Pflicht	Workload 150 h	Leistungspunkte 6
Dauer 2 Semester	Studiensemester 4. bis 5. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden können die Erfordernisse eines umfänglichen Risikomanagements und einer durchgängigen Kundenorientierung im Gesundheitswesen erkennen und kennen die wesentlichen Aufbau-schritte (und Problemsituationen) für ein betriebliches Risikomanagement und die Kundenorientierung.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Funktion und Aufbau des Risikomanagements
- Dimensionen und Entwicklungsschritte der Kundenorientierung
- Konzepte des Beschwerdemanagements

b. Fertigkeiten:

- Analyse der betrieblichen Situation
- Konzeptionierung des Risikomanagements und der Kundenorientierung
- Analyse möglicher Probleme und Schwachstellen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Überzeugungsfähigkeit
- Problemlösungskompetenzen
- Durchsetzungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Planungskompetenz
- Konzeptionierungsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Grundlagen des Risikomanagements und Fehlermanagements
- Gesetzliche Anforderungen
- Sicherheitskultur
- Umgang mit Kundenanforderungen, Beschwerden und Verbesserungen
- Personalpflege

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Kundenorientierung und Beschwerdemanagement	S	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 2: Mitarbeiterorientierung	S	P	2 SWS/30 h	20 h
LV 3: Risikomanagement	S	P	2 SWS/30 h	20 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Präsentation

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 5.1: Personalführung und Personalentwicklung

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 3. bis 4. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele:

Die Studierenden können die Aufgaben der Personalführung und Personalentwicklung (Human Resource Management) erkennen und ziel- und mitarbeiterorientiert lösen. Sie kennen die wichtigsten Methoden des HRM und die Grundlagen der arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Die Studierenden können ihr eigenes Leitungsverhalten führungstheoretisch reflektieren und ethisch bewerten. Sie sind in der Lage, theoriegeleitet und methodensicher Mitarbeitende anzuleiten und bei der Weiterentwicklung zu helfen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Grundlagen und Methoden der Personalführung
- Ziele, Instrumente und Vorgehensweisen der Personalentwicklung
- Führungs- und Motivationstheorien

b. Fertigkeiten:

- Analyse des Personal- und Fortbildungsbedarfs und des Personaleinsatzes
- Motivation von Mitarbeitenden
- Konzeptionierung und Methodeneinsatz bei der Personalentwicklung
- Wissensmanagement

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Zusammenarbeitsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Zielorientierung

b. Selbstkompetenzen:

- Analysefähigkeit
- Gesprächsfähigkeit

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Führungstheorien und Führungsinstrumente
- Grundlagen des Personalmanagements
- Diversity Management
- Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Ethisch begründete Entscheidungsfindung bezogen auf Führungsfragestellungen

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Personalführung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Personalentwicklung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Führungsethik	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Fachgespräch (30 Minuten)

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 5.2: Praxis der Personalführung und Personalentwicklung

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 5. bis 6. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele, Lernergebnisse:

Die Studierenden können die anfallenden Aufgaben der Personalführung und Personalentwicklung analysieren und mit Hilfe der erworbenen Kenntnisse kommunikativ, ziel- und mitarbeiterorientiert bearbeiten. Sie können die Methoden des Human Resource Management situationsgerecht anwenden. Die Studierenden können Problemsituationen (Konflikte, Burn-out, Motivationsprobleme, Kompetenzdifferenzen usw.) erkennen und theoriegeleitet praktisch bearbeiten.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Ansätze der professionellen Kommunikation
- Methoden der Personalführung und der Personalentwicklung
- Problemsituationen der Personalführung und ihre Ursachen

b. Fertigkeiten:

- Professionelle Kommunikation
- Erkennen und Bearbeiten von Problemsituationen in der Personalführung
- Situationsgerechtes Eingehen auf Mitarbeiterprobleme
- Methodeneinsatz bei Problemen und Konflikten in der Personalführung

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Zusammenarbeitsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Zielorientierung

b. Selbstkompetenzen:

- Kommunikationsfähigkeit
- Methodenkompetenz
- Situative Reflexivität

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Grundlagen der Kommunikation
- Führung von Kritik und Problemgesprächen
- Grundlagen der Personalführung
- Mitarbeitermotivation
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Prozesse und Methoden der Personalentwicklung

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Professionelle Kommunikation	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Praxis der Personalführung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Praxis der Personalentwicklung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Portfolio				
Wahlmöglichkeiten: keine				
Kompensationsmöglichkeiten: keine				

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 5.3: Organisationsentwicklung und Versorgungsstrukturen

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 5. bis 6. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Voraussetzungen der Teilnahme: keine

Kompetenzen, Qualifikationsziele, Lernergebnisse:

Die Studierenden können die Entwicklungs- und Veränderungsbedarfe der Organisationen bzw. Versorgungssysteme situationsgerecht analysieren. Sie kennen die wichtigsten Beratungs- und Entwicklungsmethoden und können sie in konkreten Situationen reflektiert anwenden. Die Studierenden können Probleme und Widerstände in der Organisationsentwicklung erkennen und systematisch auflösen. Sie kennen neue Versorgungssysteme und die Ansätze des Care Management.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Organisationsanalysen
- Methoden der Organisationsentwicklung und des Change Managements
- Problemsituationen und Widerstände in der Organisationsentwicklung
- Neue Versorgungssysteme und Care Management

b. Fertigkeiten:

- Erkennen und Bearbeiten von Problemsituationen
- Situationsgerechtes Eingehen auf Mitarbeiterprobleme
- Methodeneinsatz bei Problemen und Konflikten in der Organisationsentwicklung

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Zusammenarbeitsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Zielorientierung

b. Selbstkompetenzen:

- Gesprächsfähigkeit
- Methodenkompetenz
- Situative Reflexivität

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Merkmale von Organisationen
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Interaktion, Führung, Kommunikation
- Organisationsanalyse
- Instrumente der Organisationsgestaltung
- Change Management
- Besondere Anforderungen in Pflegeorganisationen

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
LV 1: Organisationsentwicklung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 2: Organisationsberatung	S	P	2 SWS/30 h	70 h
LV 3: Versorgungssysteme und Care Management	S	P	2 SWS/30 h	70 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Portfolio

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 6.1: Praxisprojekt

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 2 Semester	Studiensemester 5. bis 6. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Pflegewissenschaft (Modul 6.1).

Voraussetzungen der Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 1.2

Kompetenzen, Qualifikationsziele, Lernergebnisse:

Die Studierenden entwickeln die Konzeption eines begrenzten wissenschaftlich begründeten Praxisprojekts (in der Regel im Kontext eines größeren Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekts) und führen das Praxisprojekt in einer Organisation des Sozial- und Gesundheitswesens durch. Sie überprüfen ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse praktisch und modifizieren sie anhand der Erfahrungen des Praxisprojekts. Die Inhalte des Praxisprojekts richten sich nach den jeweiligen inhaltlichen Aufgaben, die sich den Studierenden stellen.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Inhalte und Methoden des jeweiligen Praxisprojekts
- Einbettung von Projekten in eine Organisation
- Planung und Durchführung eines konkreten Projekts

b. Fertigkeiten:

- Konzeptentwicklung eines Praxisprojekts
- Projektentwicklung und -durchführung
- Kommunikative Durchsetzung der Projektziele
- Umgang mit Störfaktoren/Problemen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Kommunikationskompetenz
- Überzeugungsfähigkeit
- Vermittlungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Planungs- und Konzeptionierungskompetenz
- Entscheidungsfähigkeit
- Reflexiver Umgang mit Störungen

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Projektorganisation
- Methoden der Zielfindung
- Projektabwicklung in einer Institution
- Präsentation von Projektergebnissen

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
Vorbereitung auf das Praxisprojekt	S	P	1 SWS/15 h	30 h
Praxisprojekt	S	P	2 SWS/30 h	225 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Hausarbeit (18.000–22.500 Zeichen) und Präsentation

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine

Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement

Modul 6.2: Bachelorarbeit

Status Pflicht	Workload 300 h	Leistungspunkte 12
Dauer 1 Semester	Studiensemester 6. Semester	Häufigkeit jedes 2. Semester

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist verwendbar im BA-Studiengang Pflegewissenschaft (Modul 6.2).

Voraussetzungen der Teilnahme: Nachweis über 125 erreichte LP

Kompetenzen, Qualifikationsziele, Lernergebnisse:

Die Studierenden bearbeiten ein wissenschaftliches Thema und präsentieren ihre Ergebnisse in Form einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelorarbeit). Damit zeigen sie, dass sie erfolgreich wissenschaftliche Theorien und Methoden anwendungsbezogen und praxisrelevant einsetzen können. In der Verteidigung (Kolloquium) zeigen sie, dass sie ihre Ergebnisse argumentativ vertreten können.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden Grundwissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

1. Fachkompetenzen:

a. Wissen:

- Inhalte des jeweiligen BA-Themas

b. Fertigkeiten:

- Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Zeitplanung und Einhaltung der gesetzten Fristen
- Umgang mit Störungen

2. Personale Kompetenzen:

a. Sozialkompetenzen:

- Reflexive Diskursfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit

b. Selbstkompetenzen:

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Planungs- und Konzeptionierungskompetenz
- Konstruktiver Umgang mit Störungen

Lehrinhalte:

Die benannten Kompetenzen und Ziele werden durch folgende Lehrinhalte beispielhaft konkretisiert:

- Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung

Lehrveranstaltungen:	Lehrform	LV-Status	Kontaktzeit	Selbststudium
Begleitung der Bachelorarbeit	S	P	1 SWS/15 h	15 h
Bachelorarbeit		P		270 h

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bachelorarbeit und Kolloquium

Wahlmöglichkeiten: keine

Kompensationsmöglichkeiten: keine